

## **Protokoll der Bürgerbeteiligung zur Weiterentwicklung der Melchior-Hess-Anlage**

Die Melchior-Hess-Anlage ist ein wichtiges Projekt bei der Umsetzung des Städtebauförderprogramms Sozialer Zusammenhalt Speyer-Süd (früher: Soziale Stadt). Um Herauszufinden, was für die Menschen bei einer Weiterentwicklung des Parks wichtig ist, haben wir die Anwohnenden rund um die Melchior-Hess-Anlage, sowie die interessierte Stadtgesellschaft zu einer Bürgerbeteiligung vor Ort am Dienstag, 12. September von 17 bis 19 Uhr eingeladen. Dabei konnten Anregungen und Idee abgegeben sowie Fragen an die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung gestellt werden.

### **Zur Einladung:**

Zur Bürgerbeteiligung war die interessierte Stadtgesellschaft eingeladen. Dies erfolgte über eine Pressemitteilung, einem Facebook-Beitrag, einer Ankündigung auf [www.speyer.de/beteiligung](http://www.speyer.de/beteiligung), per Mail über den Verteiler der Bürgerbeteiligung und über Einladungsschreiben an die Nachbarschaft (ca. 250 Haushalte).

### **Zu den Teilnehmenden:**

Teilnehmende aus der Verwaltung:

- Robin Nolasco (Fachbereichsleiter 5: Stadtentwicklung und Bauwesen)
- Steffen Schwendy (Abteilung 550: Grünflächenplanung; Soziale Stadt)
- Maximilian Burg (Abteilung 550: Grünflächenplanung; Soziale Stadt)
- Sabrina Albers (010: Büro der Oberbürgermeisterin – Bereich Bürgerbeteiligung)
- Daniel Fleischmann (060: Speyerer Freiwilligenagentur - spefa, Kommunales Gesundheitsmanagement)
- Anna Barthelmes (Quartiersmanagerin Speyer Süd)

Teilnehmende Büro hofmann\_röttgen LANDSCHAFTSARCHITEKTEN BDLA:

- Anika Wiemers (M. Sc. Landschaftsarchitektur)

Teilnehmende aus der Bürgerschaft:

- ca. 30 Personen (größtenteils aus den angeschriebenen Straßen), darunter auch zwei Gruppen mit Jugendlichen, die sich auch im Park aufhielten und extra von uns angesprochen wurden

### **Zum Ablauf:**

Robin Nolasco begrüßte die anwesenden Personen und führte kurz in die Thematik ein. Sabrina Albers erklärte den weiteren Ablauf: An einzelnen Stehtischen gab es die Gelegenheit mit Mitarbeitenden der Stadtverwaltung ins Gespräch zu kommen. Damit alle Anregungen und Fragen



festgehalten werden konnten, lagen Karten und Stifte bereit, auf denen die Teilnehmenden diese notieren und an die bereit gestellten Stellwände heften konnte. Als Orientierungshilfe waren von Seiten der Stadtverwaltung Fragestellungen vorbereitet worden, deren Nutzung allerdings freistand („Nutzung des Parks?“, „Sitzmöglichkeiten?“, „Spielmöglichkeiten?“, „Ausgestaltung der Wege?“, „Bepflanzung?“).

Für den Austausch waren insgesamt 2 Stunden festgelegt.

### **Anregungen aus den Gesprächsrunden sowie auf den Karten:**

- **Kategorie: „Nutzung des Parks?“:**
  - Bewegungsgeräte für Senioren + Eltern im Bereich Spielplatz
  - Pflanzfläche hinter Mauer als Toilette benutzt
  - Beschattung durch Sonnensegel (Spielplatz)
  - Wasserflächen und Sprinkler im Boden
  - Kann das was gestaltet werden soll, auch gewartet werden?
  - Futterstation für Igel, wenn es heiß ist
  - Sportarten, die ebene Fläche benötigen nicht möglich > Wiese einebnen? > alt. Nutzungen? Veranstaltungen?
  - Böschung von Richtung Brunnen öffnen und sehr breit Treppe installieren, die auch als Amphitheater nutzbar ist
  - „Öffnen“ des Platzes; einladender!
  - Autofahrverbot!
  - Keine Autos im Park, weder Parken noch durchfahren (Poller zumindest auf einer Seite)
  - Toilettenhaus wie auf dem Ravennaplatz
  - Nutzung für kleine Kulturevents, insb. Kleine Akustik-Bands, Lesungen etc. Schlage hierfür einen kleinen Bereich vor. Z.B. Befestigung eines kl. Halbkreises mit Sitzmöglichkeiten drumherum
  - Selbstverschließende Türen bei Spielplatz + Hundeplatz
  - Anleinplicht für Hunde
  - Einmal im Jahr ein Parkfest
  
- **Kategorie: „Sitzmöglichkeiten?“:**
  - Mehr Sitzplätze im Schatten
  - Mehr Sitzgelegenheiten – längere Bänke um Bäume
  - Sitzgelegenheiten am Eingang zum Kiosk / „Outdoor Cafe“ zum Kiosk
  - Attraktive Sitzmöglichkeiten mit Begleitgrün
  - Mehr Sitzmöglichkeiten
  - Mehr Sitzgelegenheiten
  - Vorsicht mit Bänken, werden oft randaliert
    - Bei den Bänken wird auch oft gefeiert, daher auch eher zur Straße hin
  - An jeder Bank ein Mülleimer (keine Mülleimer, die sich nach unten öffnen lassen, da diese oft unten aufgehen und dann der Müll rumliegt (siehe Spielplatz)
  - Mehr Mülleimer (auch mit Aschenbecherfunktion); Mehrfachnennung



- Zigarettenkippen um Sitzbänke
  
- **Kategorie: „Spielmöglichkeiten?“:**
  - Fußballplatz
  - Idee für Nutzung: Bouleplatz
  - Boulebahn (Stadtarchiv)
  - Schachtable
  - Spielplatz hinter Kiosk (Schatten und Getränke)
    - Auf „altem“ Spielplatz Hundespielplatz mit Holzpfosten zum pinkeln
  - Beachvolleyball
  - Tischtennisplatten
  - Schachtable
  - Spielgeräte auch für größere Kinder (Basketballkorb)
  - Schlittenhügel vergrößern (bei Spielplatz)
  - Wasserspiel für Kinder
  - Zeltlager für Kinder
  - Zaun um Spielplatz weg
  - Erweiterung des Spielplatzes mit Baum integrieren
  - Spielplatz mehr in Schatten (auf andere Seite des Parks)
  - Basketballplatz
  - Tischtennisplatte
  - Trampolin
  - Trinkwasserbrunnen am Spielplatz
  -
  
- **Kategorie: „Ausgestaltung der Wege?“**
  - Rundweg
  - Abtrennung zum Brunnenbereich öffnen
  - Spazierweg um Park (Hundespazieren auf Weg „hält“ Hundehaufen entlang des Weges)
  - Park hat durch fehlenden Spazierweg wenig Zugang
  - Viel zu wenige Beleuchtung auf dem Hauptweg
  - Wegequerbarkeit verbessern
  - Bepflanzung mit Wildblumen
  - Zugang / Zugänge zum Spielplatz wird dringend benötigt (für Kinderwagen)
  - Nutzung als Querung Neuland > Stadt gewünscht; Realität: Weg fehlt, Park wird umlaufen
  - Park öffnen
  - Beleuchtung des Wegs, Spielplatz > Bewegungsmelder
  - Qualität der Wege-Beläge
    - Matschig bei Regen
    - Ungeeignet für Kinderroller
    - Unattraktiv (erster Eindruck)



- Beleuchtung & Wegeführung, weil als Angstraum empfunden wird.
- Beleuchtung zum dimmen
- Weg wieder anlegen um den Park
- Barfußpark / Pfad
  
- **Kategorie: „Bepflanzung?“:**
  - Klimawandelfähige Bäume
  - Bäume sollen stehen bleiben
  - Bitte Bäume behalten (eher noch mehr 😊 )
  - Uneinsichtigkeit
  - Baumbestand ist schön
    - Warum nur Wiese
    - Runde Bank um Baum auf Wiese
    - Blühwiese für Insekten
    - Schatten!!
  - Nachbarschaftsküchengarten (Kräuter usw.) / Kombi mit Wasserspiel
  - Hundewiese
  - Streifen entlang der Mauer aufpflanzen
  - Bäume zur Straße zum Brunnen
  - Bepflanzung > Stautenbeete Vorbild Diakonissen
  - Indirekte Beleuchtung (Baum beleuchten)
  - Mehr Bäume
  - Brombeerhecken / Sanddorn-Hecke vor der Mauer, gegen „Mauer-Pinkler“
  - Hecken verdünnen, damit besserer Einblick gegeben ist
  
- **Weitere Anregungen aus der Bürgerschaft:**
  - Bücherbox, Teilschrank
  - Beleuchtung
  - Wasserspender
  - Trinkwasserspender
  - „Wasserspiele“ im Zentrum
  - Trinkbrunnen
  - Wasserspiele / Brunnen, um das Klima zu verbessern
  - Brunnen ist ungepflegt (Algen)
    - Bessere Pflege / Umgestaltung
    - Verlegung in den Park
  - Brunnen umgestalten; begehbar
    - Platz zum Brunnen umgestalten
  - Brunnen mehr in den Park integrieren und gegen die Straße „absperren“ mit Grün
  - Brunnenanlage in Park integrieren
    - Wasserlauf auf unteren Bereich
    - Sitzsteine bei Hang
    - Hecke o.ä.
  - Bewegungselemente



- Zebrastreifen bei Kiosk, Edeka zwischen Kreisel und Kurve
- Pfandringe an Mülltonnen
- Mülltonnen (mehr)
- Alkoholverbot
- Ruhige Zone zu den Häusern
  - Aktiv eher zu Straße (Lindenstraße / Bushaltestelle)
- Schattenzone
- Lindenstraße:
  - Durch Post-Station im Kiosk mehr Verkehrsaufkommen
  - Oftmals Radweg-Parker (besonders vor Hausnummer 34)
  - Wird mehrmals täglich beobachtet (auch Postautos und LKWs)
  - Drei Stangen zwischen Radweg und Straße würden Abhilfe schaffen
  - Kontrolle durch Ordnungsamt gewünscht
- Parkwächter (gab es bereits Vergangenheit)
- Mehr Aufenthaltsorte und Möglichkeiten für junge Menschen:
  - Mehr Bänke
  - Mehr Aschenbecher und Mülleimer
  - Kostenfreies Wifi wie in der Innenstadt
  - Mehr konsumfreie Orte

#### **Zum Vorhaben eingegangene E-Mails:**

Freitag, 25. August 2023:

„Sehr geehrtes Team Stadtentwicklung und Bürger\*innenbeteiligung,

Wir wohnen sehr nah am Park und würden uns freuen, wenn hier mehr Fläche gestaltet würde. Gerade als Eltern mit kleinen Kindern merken wir, dass die Spielfläche sehr klein ist, der Weg dorthin ist mit Kinderwagen beschwerlich und es ist einfach zu wenig los im Park. Wir können uns eine Erweiterung des Spielplatzes vorstellen (Wasserspiel-Elemente und mehr Klettermöglichkeiten). Schön wären hier auch mehr Sitzgelegenheiten und eventuell eine Tischtennis-Platte für die Erwachsenen und älteren Jugendlichen.

Insgesamt würde mehr naturnahe, abwechslungsreiche Gestaltung der Wiesenflächen (In Kooperation mit Bieneninitiativen oder dem Nabu) dem Park gut tun. So wäre der Park sicherlich attraktiver und würde mehr Menschen einladen zu verweilen.

Mit freundlichen Grüßen

*(aus Datenschutzgründen anonymisiert)*“



Donnerstag, 31. August 2023

„Liebes Team der Bürgerbeteiligung,

mein Name ist (*aus Datenschutzgründen anonymisiert*), ich bin 11 Jahre alt und wohne (*aus Datenschutzgründen anonymisiert*). Da ich bzw. meine Familie am 12. September vermutlich nicht kommen kann, möchte ich meine Wünsche und Ideen an eine Umgestaltung des Parkes gerne per Email schicken.

Ich wünsche mir:

- befestigte Wege zum Spielplatz, damit ich barfuss hinlaufen kann. Im Gras sehe ich weder Hundemist noch Glasscherben
- Picknicktische, an denen man was Essen oder mit Freunden ein Würfelspiel spielen kann - gerne unter dem großen Baum beim Spielplatz
- Eine Vergrößerung des Spielplatzes, damit mir nicht langweilig wird, wenn ich mit meinem kleinen Bruder da bin. Schaukeln wären toll oder ein Bodentrampolin oder ein Kletternetz oder ein Karussell
- Leinenpflicht für Hunde. Kleine Kinder haben sonst Angst und vielleicht ist dann weniger Hundekacke überall.

Meine Mama ergänzt noch Wünsche für Eltern, die ihre Kinder zum Spielplatz begleiten (daher gerne nahe dran/Seite Marxgärtenstr.):

- Boulebahn
- OpenAir-Schach-Feld (vielleicht würde der Kiosk/Bernis ja die Figuren verwalten?)
- Toiletten. An der Mauer zu uns wird täglich uriniert und leider auch gekotet.
- Die Hunde bzw. deren Hinterlassenschaften sind wirklich ein hygienisches (& olfaktorisches) Ärgernis, sonst könnte man auf der Rasenfläche/dem Parkteil zur Lindenstraße schön mit den Kindern kicken, Volleyball oder Indiacca spielen. Bitte richten Sie irgendwo in der Nähe eine Hundewiese ein, evtl. beim Hotel? Da sind weniger spielende Kinder in der Nähe.

Wir werden auch abendlich gut beschallt von den Bänken, die am Weg zwischen Kiosk und Marxgärtenstr. Liegen. Hier bitte keine weiteren Sitzgelegenheiten planen.

Vielen Dank und liebe Grüße

(*aus Datenschutzgründen anonymisiert*)“

Nachtrag dazu von Sonntag, 10. September 2023: „Die Kinder beobachten mit großer Freude Eichhörnchen und Fledermäuse - die sollen bitte auf gar keinen Fall beeinträchtigt werden. Vielleicht lassen sich sogar Nisthilfen anbringen?“



Donnerstag, 7. September 2023:

„Hallo, sehr geehrte Damen und Herren.  
Bezüglich der Bürgerbeteiligung: Melchior-Heß-Park.

Mir persönlich ist es leider am 12.09. nicht persönlich möglich zu diesem öffentlichen Termin zu kommen.

Dennoch möchte ich mich an der Verbesserung beteiligen, da diese Aktion uns Bewohnern aus der Fuchsweiherstr., insbesondere derer mit Kinder oder die Anwohner im gehobenen Alter, ein großes Anliegen ist.

Hier muss sich was tun. Aber das entweder richtig oder garnicht.

In Gesprächen mit den Nachbarn ergab sich folgendes, was sich auch mit meiner Meinung deckt und ich gerne als Vorschlag in den Raum werfen möchte.

1. Der Fußweg am oberen Bereich, des Heß-Parks, entlang der Karl-Leilling-Allee. Dieses muss endlich befestigt, bzw. endlich mal richtig begradigt werden, so das er durch die Grasbüschel keine enorme Stolpergefahr mehr bietet. Insbesondere für älter Leute, die von den Radfahrern auf dem befestigten Radstreifen sehr abgelenkt sind. Dazu verleitet der aktuelle Zustand diesen Weg als Hunde Hinterlassenschaftsweg zu fungieren, was mir persönlich schon zum Verhängnis wurde, als ich von den mir von hinten kommenden Radfahrern auf die Seite auf den Unbefestigten Bereich hasten musste. und so schon in einer Biologischen Tretmine stand. Keine Seltenheit auf diesen wild bewachsenen Fussweg.

2. Eine unabdingbar werdende Bestreifung des Ordnungsamtes. Bis jetzt hat man diese nur gesehen, wenn auf dem Fussweg im Park zu viel Fahrzeuge Standen.

Aber um diesen Park im inneren auch sicherer für kleine Kinder und junge Mütter ohne Starken Mann an ihrer Seite zu haben sicherer zu machen, ist dies eine unausweichliche Option.

Warum: Da hier ständig Saufgelage von Obdachlosen bzw. Migranten Jugendlichen Stattfindet. Hier ein großer Drogen Umschlag-, aber auch Konsumplatz von jugendlichen ist. Und Hygienebedingt, dieser Park ein sehr großes Desaster ist. Da er für die Obdachlosen, die dort Ihren Rausch ausschlafen stets als Klo für Ihr großes Geschäft genutzt wird, da von außen nicht von allen Seiten ersichtlich.

3. Gerne könnte hier auch eine Tischtennisplatte oder ein Basketballkorb stehen. Oder / und freie Fitnessgeräte für älter Leute; wie z.B. ein Reck.

Mit freundlichen Grüßen,

*(aus Datenschutzgründen anonymisiert)*



Dienstag, 19. September 2023:

„Liebe Frau Albers,

Vielen Dank für ihre Arbeit! Ich freue mich sehr, dass Sie so aktiv zur Bürgerbeteiligung einladen. Es ist ein schönes Gefühl mit seiner Meinung zum Stadtleben gehört zu werden.

Ich habe in der Zeitung gelesen, dass die Frage aufkam, ob überhaupt viele Kinder im Viertel wohnen für die sich ein Spielplatz am Melchior-Hess-Park lohnt. Allein in unserer Straße, der (*aus Datenschutzgründen anonymisiert*), kenne ich mehrere Familien mit Kindern unter 5 Jahren. Und auch im Umfeld des Parks gibt es einige Familien. Außerdem ist die Elternschule nah am Park, sowie die Kita Flohkiste und Mariä Himmelfahrt und diverse Tagesmütter. Wäre der Spielplatz attraktiver, wäre da sicher mehr los!

Wie ich in der Bürgerbeteiligung auch angegeben habe, ist der Spielplatz für Familien mit Kinderwägen oder Menschen mit Rollstuhl nicht gut zugänglich. Außerdem ist der Park von der Straße nicht einsehbar und somit ist der Spielplatz fast versteckt. Da er so klein ist, lädt er auch nur wenig Familien ein, da größeren Kinder und Jugendlichen weniger Aktivitäten angeboten sind. Dies sind Gründe, wieso dort bisher keine Massen von Kindern und Familien sind, obwohl es sehr wohl viele im umliegenden Viertel gibt.

Mit freundlichen Grüßen  
(*aus Datenschutzgründen anonymisiert*)“

**Kontakt bei Rückfragen:**  
Bürgerbeteiligung der Stadt Speyer  
Sabrina Albers  
Maximilianstraße 100

Tel: 06232 14 2236  
Mail: [beteiligung@stadt-speyer.de](mailto:beteiligung@stadt-speyer.de)  
[www.speyer.de/beteiligung](http://www.speyer.de/beteiligung)

